

## Inhalt

1. Das Fach Englisch.....	2
1.1 Bedingungen des Unterrichts.....	2
1.1.1 Einsatz von Medien.....	2
1.2 Katholisches Schulprofil im Fach Englisch.....	2
1.3 Außerunterrichtliche Maßnahmen.....	3
1.3.1 Englandfahrt in der 7. Klasse.....	3
1.3.2 Cambridge Certificate.....	4
1.3.3 Englisch Theater.....	4
1.4 Förderunterricht.....	4
1.5 Übersicht der Unterrichtsstunden in den Jahrgangsstufen.....	5
2. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	5
2.1 Sekundarstufe I.....	5
2.2 Sekundarstufe II.....	7
3. Hausaufgaben-Konzept.....	8
4. Lehrbücher und Medien.....	9
5. Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I und II:.....	10
5. Klasse.....	11
6. Klasse.....	18
7. Klasse.....	24
8. Klasse.....	27
9. Klasse.....	32
10. Klasse.....	36
EF.....	42
Q1.....	47
Q2.....	47

## 1. Das Fach Englisch

Im Rahmen der Globalisierung hat sich Englisch zu einem wesentlichen Kommunikationsmittel entwickelt und wird gelegentlich auch als *lingua franca* bezeichnet. Kompetenzen, diese Sprache möglichst korrekt und variabel zu benutzen, vermittelt der Englischunterricht. Er ermöglicht überdies Einsicht in die Varianten des Idioms, in fremde Lebensgewohnheiten, Denk- und Verhaltensweisen und schärft Bewusstsein und Sensibilität für kulturelle Vielfalt. Thematisch stehen Großbritannien, Irland, USA, Australien, Indien sowie Nigeria im Zentrum des Unterrichts.

Das Selbstverständnis des Englischunterrichts am erzbischöflichen St.-Angela-Gymnasium ist bestimmt von dem Bestreben, die Schülerinnen und Schüler durch einen interessanten, aktuellen und auf authentischen Sprachgebrauch zielenden Unterricht zu selbstständigen und bewussten Lernenden und Nutzern dieser wichtigen Weltsprache und interkulturell handlungsfähig zu machen.

### 1.1 Bedingungen des Unterrichts

Insgesamt umfasst die Fachgruppe Englisch zehn Lehrkräfte, von denen alle die Fakultas für Englisch in der Sekundarstufe I und II besitzen. Die Fachkonferenz tritt in der Regel einmal pro Schuljahr zusammen, um notwendige Absprachen insbesondere im Hinblick auf eine kontinuierliche Unterrichtsentwicklung zu treffen. Neben den Lehrkräften für das Fach Englisch nehmen auch Vertreter der Elternschaft sowie Schülerinnen und Schüler an den Sitzungen teil. Außerdem finden in regelmäßigen Abständen Dienstbesprechungen statt und zu bestimmten Aufgaben Treffen kleinerer Untergruppen.

Englisch wird als erste, aus der Grundschule fortgeführte Fremdsprache angeboten. In der Oberstufe wird das Fach jährlich sowohl als Grundkurs (grundlegendes Anforderungsniveau) sowie als Leistungskurs (erhöhtes Niveau) gewählt.

#### 1.1.1 Einsatz von Medien

Die multimediale Ausstattung der Schule unterstützt die Umsetzung des medial vielschichtigen Englischunterrichts, da hierdurch sowohl kontinuierliche wie auch diskontinuierliche Texte optimal bearbeitet werden können. Insbesondere die Nutzung von iPads durch Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe und die Arbeit mit iPads durch alle Lehrkräfte, hat einen signifikanten Einfluss auf die Qualität und Effektivität des Englischunterrichts. Diese digitale Ausstattung unterstützt den Unterricht nicht nur durch die Förderung des individualisierten Lernens, da die Lehrkräfte verstärkt differenziert arbeiten können, sondern auch auf Ebene der Lerngruppe, da sie zum die Kollaboration zwischen den Lernenden fördert, zum andern aber auch die Aktualität und den Zugang zu Ressourcen verbessert und die Motivation der Schülerinnen und Schüler steigert.

### 1.2 Katholisches Schulprofil im Fach Englisch

Das katholische Schulprofil des erzbischöflichen St.-Angela-Gymnasiums prägt auch den Englischunterricht in vielfältiger Weise. Als katholische Schule steht die Vermittlung von Werten wie Toleranz, Nächstenliebe und Respekt im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns. Der

Englischunterricht integriert gezielt Themen, die sich mit ethischen und religiösen Fragestellungen befassen. Darüber hinaus fördert die Auseinandersetzung mit den Lebensweisen und Traditionen in verschiedenen Kulturen das Verständnis und die Empathie für Menschen unterschiedlicher Herkunft und Glaubensrichtungen. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Förderung von interkultureller Kompetenz gelegt, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, in einem Geist der Nächstenliebe auf andere Kulturen zuzugehen. Außerdem werden den Schülerinnen und Schülern im Rahmen von Texten und vor allem Diskussionen nahegebracht, wie sie als Mitglieder einer globalen Gemeinschaft Verantwortung übernehmen können, wobei stets der Gedanke der christlichen Verantwortung für die Schöpfung und die Mitmenschen im Vordergrund steht. Letztlich können auch religiöse Texte, Gedichte oder Lieder aus der englischsprachigen Welt zur Reflexion über den eigenen Glauben anregen. Auch Gebete und spirituelle Impulse zu Stundenbeginn werden zum Teil in englischer Sprache gehalten.

## 1.3 Außerunterrichtliche Maßnahmen

### 1.3.1 Englandfahrt in der 7. Klasse

Die seit dem Jahr 2010 von unserer Englisch-Fachschaft organisierte Studienfahrt für die Klassen 7 mit AEC Sprachreisen nach Rochester und London hat sich als fester Bestandteil unseres schulischen Programms etabliert. Sie findet in der Regel zu Beginn der 7. Klasse statt.

Die pädagogischen und fachspezifischen Ziele dieser Fahrt sind klar darauf ausgerichtet, den Schülerinnen und Schülern nicht nur eine authentische Begegnung mit der englischen Kultur und Sprache zu ermöglichen, sondern auch die im Unterricht erworbenen Kenntnisse in realen, lebensnahen Kontexten anzuwenden und zu vertiefen.

Die Fahrt in der Klasse 7 ist ideal auf die Lerninhalte und thematischen Schwerpunkte des Englischbuchs zu Ende der Klasse 6 abgestimmt. In dieser Phase des Englischunterrichts beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit Themen wie Alltag und Kultur in Großbritannien, Sehenswürdigkeiten und Geschichte Londons sowie typischen Lebensweisen in englischen Familien. Die Studienfahrt bietet somit die perfekte Gelegenheit, diese Inhalte nicht nur theoretisch zu erarbeiten, sondern sie vor Ort hautnah zu erleben und zu vertiefen.

Die Wahl der 7. Jahrgangsstufe für diese Studienfahrt ist besonders sinnvoll, da die Schülerinnen und Schüler in diesem Alter besonders neugierig, offen für neue Eindrücke und in einer entscheidenden Phase ihrer sprachlichen Entwicklung sind. Durch den Aufenthalt in englischen Gastfamilien und die praktischen Erfahrungen in alltäglichen Kommunikationssituationen wird das im Unterricht erworbene Sprachwissen angewendet und gefestigt. Dies stärkt nicht nur das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler im Gebrauch der englischen Sprache, sondern fördert auch ihre interkulturelle Kompetenz.

Das **Programm** ist in der Regel das folgende:

**Montag:** Fahrt von Bad Münstereifel mit Bus und Fähre über Calais/Dover und Canterbury nach Rochester.

**Dienstag:** Fahrt nach zum Tower of London, Weiterfahrt mit dem Boot nach Greenwich und Besuch der

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



“Cutty Sark“.

**Mittwoch:** Fahrt nach Brighton mit Besuch des Piers und des Royal Pavilion.

**Donnerstag:** Fahrt nach London: *London Eye, Westminster Abbey, Parliament, Big Ben, Piccadilly Circus, Buckingham Palace, Oxford Street, etc.*

**Freitag:** Rückfahrt nach Bad Münstereifel

## 1.3.2 Cambridge Certificate

Seit 2014 haben interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1 an unserer Schule die Möglichkeit, die Advanced Cambridge-Prüfung abzulegen. Die Vorbereitung auf diese international anerkannte Sprachprüfung erfolgt in Form eines Projektkurses, der gezielt auf die Inhalte und Anforderungen des Cambridge English Qualifications eingeht. Nicht nur bildet das Zertifikat eine international anerkannte Qualifikation, welches Schülerinnen und Schüler zusätzlich motiviert, es werden auch vertiefte Sprachkompetenzen erworben und die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler gefördert.

## 1.3.3 Englisch Theater

Seit vielen Jahren bietet unsere Schule den Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe die einzigartige Möglichkeit, die englische Sprache durch Aufführungen des White Horse Theatres auf eine lebendige und interaktive Weise zu erleben. Diese Theatergruppe, die speziell für Schulen konzipierte Stücke präsentiert, bringt den Schülerinnen und Schüler jedes Jahr neue und thematisch wechselnde Aufführungen, die es ihnen ermöglichen, Englisch außerhalb des klassischen Unterrichtskontexts zu erfahren.

Die Aufführungen des White Horse Theatres schaffen einen besonderen Zugang zur englischen Sprache, indem sie den Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit geben das Gelernte in einem unterhaltsamen und kulturell bereichernden Rahmen zu vertiefen. Durch die direkte Konfrontation mit der Sprache in Kontext eines facettenreichen Theaters verstehen die Schülerinnen und Schüler – unterstützt durch Mimik, Gestik und Bühnenbild – auch ohne vollständige Sprachkenntnisse den Inhalt und die Emotionen der Stücke. Dies fördert nicht nur das Hörverstehen, sondern auch das allgemeine Sprachverständnis und den Spaß am Englischlernen.

Darüber hinaus tragen die Theaterstücke dazu bei, die interkulturelle Kompetenz zu stärken, da sie oft kulturelle, gesellschaftliche und moralische Themen aufgreifen, die die Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken und Diskutieren anregen.

## 1.4 Förderunterricht

Derzeit findet Englisch Förderunterricht in der Klasse 6 und in der Jahrgangsstufe 11 (EF) statt.

In der 6. Klasse befinden sich die Schülerinnen und Schüler noch in den Anfängen des Fremdsprachenlernens. Dies ist eine entscheidende Phase, um Grundlagen wie Grammatik, Wortschatz und Aussprache zu festigen, wodurch der Förderunterricht hier dazu beitragen kann, dass

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



Selbstvertrauen im Umgang mit der Fremdsprache aufgebaut wird und somit der Grundstein für langfristigen Erfolg gebildet wird.

In der Jahrgangsstufe 11 (EF) werden die Inhalte des Englischunterrichts anspruchsvoller. Die Schüler müssen nicht nur komplexere Texte verstehen, sondern auch fortgeschrittene Grammatik und Schreibfähigkeiten beherrschen. Förderunterricht kann helfen, Schüler auf dieses höhere Niveau vorzubereiten.

Generell bietet Förderunterricht die Möglichkeit, individuell auf die Schülerinnen und Schüler einzugehen und ihnen gezielt bei ihren spezifischen Schwierigkeiten zu helfen, sodass alle, unabhängig von möglicher privater Nachhilfe, einen möglichst ähnlichen Leistungsstand erreichen und Chancengerechtigkeit hergestellt wird.

## 1.5 Übersicht der Unterrichtsstunden in den Jahrgangsstufen

Jahrgangsstufe bzw. Klasse	Anzahl der Unterrichtsstunden je Woche	Bemerkung
5	5	
6	4	
7	4	
8	3	
9	3	
10	3	
EF	3	
GK Q1 (11)	3	
GK Q2 (12) I	3	
LK Q1 (11)	5	
LK (Q2) I	5	

## 2. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage des Schulgesetzes (und entsprechend der APO-GOSt) hat die Fachkonferenz Englisch die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar.

### 2.1 Sekundarstufe I

Die Gesamtnote beruht auf der Bewertung folgender Teilleistungen:

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



## 50 % schriftliche Leistungen

### Klassenarbeiten:

Bei Klassenarbeiten sollen möglichst *alle Kompetenzbereiche* berücksichtigt werden. Die *Aufgabenstellungen* orientieren sich dabei an den Themen und Situationen der jeweiligen Kapitel des Lehrbuches. Der Einsatz von *geschlossenen, halboffenen* und *offenen Aufgaben* ist dabei möglich:

- geschlossene Aufgaben: Wörter oder Kollokationen werden in Lücken eingesetzt; *multiplechoice*.
- Halboffene Aufgaben: Elemente von Aufgaben werden in die richtige Reihenfolge gebracht; vorgegebene Texte werden verändert, etwa durch Kürzungen, Ergänzungen, etc.
- Offene Aufgaben: freie Formulierungen.

Der Anteil der offenen Aufgaben nimmt in den Jahrgangsstufen zu. In der Regel kann eine Klassenarbeit im Schuljahr auch durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden.

### Bewertung des Bereichs „Sprache“:

Die Bewertung des Bereichs „Sprache“ umfasst die folgenden Teilbereiche:

- Ausdrucksvermögen (AV): Reichhaltigkeit und Differenziertheit des Vokabulars; Variation des Satzbaus;
- Kommunikative Textgestaltung (KT): sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz, inhaltliche Strukturierung;
- Sprachrichtigkeit: Verstöße gegen die Regeln der Grammatik; Wortschatz, Orthographie.

Die Gewichtung der einzelnen Bereiche liegt bei jeweils 20%, wobei sich somit 60% für die sprachliche Leistung und 40% für die inhaltliche Leistung ergeben.

### 50 % sonstige Leistungen:

Davon entfallen 20% auf benotete Einzelleistungen (Vokabeltests, Vokabelüberprüfungen, Protokolle, Präsentationen, Referate, Heftführung, etc.) und 30% auf die Teilnahme am Unterricht: (Unterrichtsgespräch, Ergebnisse in Einzelarbeitsphasen, Mitarbeit in Partnerarbeitsphasen und Leistungen in Gruppenarbeitsphasen). Die folgende Aufstellung mit möglichen sprachlichen Formulierungen kann die mündliche Teilnahme am Unterricht präzise beschreiben und eine Zuordnung in der Notenskala ermöglichen:

#### 1 (sehr gut)

sehr kontinuierliche, ausgezeichnete Mitarbeit; sehr gute, umfangreiche, produktive Beiträge; sehr interessiert; kommunikationsfördernd; souveräner Sprachgebrauch.

#### 2 (gut)

kontinuierlich gute Mitarbeit; gute Beiträge; produktiv; interessiert; motiviert andere; sicherer Sprachgebrauch.

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



## **3 (befriedigend)**

meistens interessiert; durchschnittliche Mitarbeit; zurückhaltend, aber aufmerksam; fachlich korrekte Beiträge; gute Beiträge auf Ansprache; meistens sicherer Sprachgebrauch.

## **4 (ausreichend)**

seltene Beteiligung; fachliche Ungenauigkeiten; Beteiligung nur auf Ansprache; sehr ruhig; bisweilen störend; kann sich grundlegend in der Fremdsprache verständlich machen.

## **5 (mangelhaft)**

nur sporadische Mitarbeit; kaum kommunikative Beteiligung; fachliche Defizite; meistens fehlerhafte, lückenhafte Anwendung des Englischen

## **6 (ungenügend)**

fehlende, fachliche Kenntnisse; kann die Fremdsprache nicht anwenden bzw. sich nicht verständlich machen.

## **2.2 Sekundarstufe II**

Die Gesamtnote beruht auf der Bewertung folgender Teilleistungen:

### **50 % schriftliche Leistungen**

#### **Klausuren:**

Grundsätzlich werden zwei Klausuren pro Halbjahr geschrieben (siehe nachfolgende Übersicht). Im zweiten Halbjahr der Q1 kann eine Klausur durch die Erstellung einer Facharbeit ersetzt werden. Im zweiten Halbjahr der Q2 wird eine Klausur unter abiturähnlichen Bedingungen geschrieben, d.h. die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Aufgabenauswahl und die Inhalte der Klausur sind halbjahresübergreifend.

Im Verlauf der Qualifikationsphase werden die Schülerinnen und Schüler mit den verschiedenen Aufgabenformen, zum Beispiel Textaufgabe in Kombination mit weiterem Material (etwa Statistik, bildliche Darstellung, Cartoon usw.) vertraut gemacht.

Bei der Bewertung der Klausuren gelten die Vorgaben durch die Richtlinien und Lehrpläne sowie die Vorgaben für das Zentralabitur. Eine Prüfungsleistung, die in einem der beiden Beurteilungsbereiche (inhaltliche oder sprachliche Leistung) „ungenügend“ ist, kann insgesamt nicht mit mehr als drei Notenpunkten (5+) bewertet werden;

Eine ungenügende Leistung im Darstellungs- und sprachlichen Bereich liegt vor, wenn in ihm weniger als 18 Punkte erreicht werden.

### **50 % sonstige Leistungen**

Die Bewertung des Bereichs „sonstige Leistungen“ umfasst die folgenden Teilbereiche:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch: Entscheidend sind hierbei die Qualität und Intensität der

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



Äußerungen;

- Präsentation von Ergebnissen im Bereich von Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeitsphasen;
- Hausaufgaben;
- Referate, Protokolle, schriftliche Überprüfungen, Heftführung.

## Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten und Klausuren:

(falls nicht ausdrücklich benannt, bezieht sich die Angabe der Dauer auf die Unterrichtsstunden)

Jahrgangsstufe bzw. Klasse	Anzahl im Halbjahr		Bemerkung	Dauer
	1. Halbjahr	2. Halbjahr		
5	3	3		bis 1
6	3	3	Die 5. Klassenarbeit wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt	1
7	2	3		1
8	2	2 + VERA	Die 2. Klassenarbeit wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt	1-2
9	2	2		1-2
10	2	1 + ZP10	Die 2. Klassenarbeit wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt	2
EF (11)			Die 4. Klausur wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt	
GK Q1 (12)	2	2	Die 2. Klausur wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt	2
GK Q2 (13) I	2	1 + Abiturklausur		3 im ersten Halbjahr und 4 im zweiten Halbjahr
LK Q1 (12)	2	2	Die 2. Klausur wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt	3
LK Q2 (13) I	2	1 + Abiturklausur		4 im ersten Halbjahr und 5 im zweiten Halbjahr

## 3. Hausaufgaben-Konzept

Hausaufgaben im Englischunterricht sind von zentraler Bedeutung, da sie die im Unterricht erarbeiteten Inhalte festigen und vertiefen. Durch die Wiederholung neuer grammatikalischer Strukturen und

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



Vokabeln können Schülerinnen und Schüler das Gelernte besser im Langzeitgedächtnis verankern. Schriftliche Aufgaben wie Textverfassungen und Zusammenfassungen fördern zudem das schriftliche Ausdrucksvermögen und das Textverständnis. Das regelmäßige Vokabellernen, ein wichtiger Bestandteil der Hausaufgaben, erweitert den Wortschatz und verbessert die Kommunikationsfähigkeit. Darüber hinaus stärken Hausaufgaben die Selbstständigkeit und das Zeitmanagement der Schülerinnen und Schüler, indem sie eigenverantwortliches Arbeiten und die Überprüfung des eigenen Lernfortschritts ermöglichen.

Ferner sei hier auf das Hausaufgabenkonzept der Schule vom 23. Juni 2010 verwiesen.

## 4. Lehrbücher und Medien

### Sekundarstufe I

Zur Zeit verwenden wir in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 das Lehrwerk *Green Line für den Englischunterricht an Gymnasien* (Ernst Klett Verlag, Stuttgart). Als Begleitmaterial wird das entsprechende Arbeitsheft „Workbook“ eingesetzt, wodurch vertiefendes und ergänzendes Arbeiten ermöglicht wird. In der 10. Jahrgangsstufe arbeiten die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus mit dem ZP10 Arbeitsheft von Klett. Dies dient der besseren kollektiven, aber vor allem auch individuellen Prüfungsvorbereitung.

Neben den grundlegenden Arbeitsmaterialien (Heft, Klassenarbeitsheft, Vokabelheft etc.) werden individuelle bzw. zusätzliche Arbeitsmaterialien in Form von Kopien von der Lehrkraft (je nach Bedarf und Unterrichtskontext) zur Verfügung gestellt. Auch in der Sekundarstufe I können kleinere Kurzschriften gelesen werden, die etwa in einem thematischen Zusammenhang mit dem Lehrwerk stehen und ein Sprachniveau repräsentieren, welches der jeweiligen Jahrgangsstufe angemessen ist.

Für die Wortschatzarbeit werden, je nach individueller Vereinbarung, Vokabellernkarteien oder Vokabelhefte verwendet. Vokabellern-Apps sollen nur zusätzlich verwendet werden, sodass durch das händische Aufschreiben der Vokabeln sich diese nochmals verfestigen.

### Sekundarstufe II

Auch in der Q1 und Q2 wird mit dem Lehrbuch *Green Line* (Ernst Klett Verlag, Stuttgart) gearbeitet. Die Anforderungen an den Unterricht der Q1 bzw. Q2 machen darüber hinaus den Einsatz individueller Materialien notwendig (etwa Arbeitsblätter, vertiefende Materialien, Themenhefte zu einzelnen Themen entsprechend den Vorgaben inhaltlicher Schwerpunkte des Zentralabiturs). Internetrecherche und die Rezeption filmischen Materials (*fictional/non-fictional; documentary*) stellen eine Auswahl von Arbeit mit und an Medien dar.

Im Bereich der Ganzschriften ist darüber hinaus die Anschaffung von Lektüren zu tätigen. Da die Auswahl der auf dem Schulbuchmarkt erhältlichen Textausgaben sehr groß ist, kann eine Festlegung an dieser Stelle bewusst nicht erfolgen. Die Auswahl erfolgt daher durch die Lehrkraft im Kontext einer thematischen Schwerpunktsetzung und nach den jeweils gültigen Vorgaben des Zentralabiturs für das

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



Fach Englisch in NRW.

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch

## **5. Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I und II:**

Im folgenden Überblick über die Lehrplanthemen wird die verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben gemäß dem Beschluss der Fachkonferenz für alle Lehrkräfte dargestellt. Diese Übersicht bietet einen schnellen Einblick in die Themen und Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben für alle Jahrgangsstufen. Dabei werden besondere Schwerpunkte in den Inhalten und Kompetenzbereichen hervorgehoben. Ziel ist es zu verdeutlichen, welche Kenntnisse und Fertigkeiten in den einzelnen Unterrichtsvorhaben besonders erworben werden sollen.

Die angegebenen Zeiten sollen lediglich als grobe Richtlinie dienen und können je nach Bedarf angepasst werden. Der schulinterne Lehrplan bietet Raum für pädagogische Gestaltung, um Vertiefungen, individuelle Schülerinnen und Schülerinteressen sowie aktuelle oder besondere Ereignisse (wie Praktika oder Klassenfahrten) zu berücksichtigen. Es ist jedoch sicherzustellen, dass bei der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans berücksichtigt werden.

Die Betonung der Schwerpunkte in der Kompetenzentwicklung erfolgt durch ausgewählte Indikatoren, die die entsprechenden Kompetenzerwartungen repräsentieren. Es werden nicht alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans aufgeführt, sondern nur diejenigen, die mit den jeweiligen Unterrichtsvorhaben in Verbindung stehen.

In den Jahrgangsstufen 5 bis 9 sind im schulinternen Lehrplan keine festen Regelungen für die Klassenarbeiten vermerkt, um so allen Kolleginnen und Kollegen möglichst viel Freiraum zu lassen und flexibel auf die Ansprüche der Schülerinnen und Schüler reagieren zu können. In jedem Schuljahr muss jede Kompetenz (Hör- bzw. Hör-/Sehverstehen, Mediation und Leseverstehen) mindestens einmal fokussiert überprüft werden.

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



## 5. Klasse

UV 5.1-1 "Pickup A: We're from Greenwich." (ca. 14 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: classroom phrases verstehen und situationsangemessen anwenden Wortfeld „sich begrüßen und vorstellen“, Wortfeld „Tiere“, Wortfeld „Sportarten“, Wortfeld „Farben“ Wortfeld „Zahlen“ Grammatik: Personen [Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse] bezeichnen und beschreiben</p>	<p><u>IKK:</u> persönliche Lebensgestaltung: sich begrüßen, sich und andere vorstellen, Vorlieben und Abneigungen ausdrücken Familie, Freunde, Hobbies</p> <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: to be in Aussagesätzen, Plural, there is/ there are, short/long forms, pronouns Vocabulary: Tiere, Sportarten, Farben, Zahlen bis 12, Alphabet Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus,</p> <p><u>TMK:</u> Ausgangstexte: Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten Zieltexte: Beschreibungen, Alltagsgespräche</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: speaking, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen</p> <p>Medienbildung: Umgang mit Landkarten und Stadtplänen (vgl. MKR 1.1 und 1.2), Medientypen benennen und deren Benutzung reflektieren (vgl. MKR 1.2)</p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



UV 5.1-2 <i>"It's fun at home."</i> (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen, Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, [Sachen, Sachverhalte,] Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen formulieren</p>	<p><u>IKK:</u> persönliche Lebensgestaltung: über die Familie und das eigene Zuhause berichten, britische und deutsche Adressen vergleichen, über verschiedene Formen von Medien sprechen, eigene Vorlieben bei Medien angeben Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern</p> <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: questions, short answers, negations mit to be, s-genitive, of-genitive, possessive pronouns Vocabulary: Zimmer, Wohnungen und Häuser beschreiben, über die Familie sprechen/schreiben, Zahlen bis 100, Präpositionen</p> <p><u>TMK:</u> Ausgangstexte: Alltagsgespräche, informierende Texte, fiktionale Texte, digitale Vokabelkarteien kennenlernen Zieltexte: Alltagsgespräche, informierende Texte, Beschreibungen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: speaking/listening, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über zu Hause und Freizeit erzählen und berichten</p> <p>Medienbildung: Medientypen benennen und deren Benutzung reflektieren. (vgl. MKR 1.4)</p> <p>Verbraucherbildung: Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p> <p>Anknüpfung an das katholische Schulprofil: Beziehungen innerhalb der Familie gestalten</p>
UV 5.1-3 <i>"Pickup B: This is fun."</i> (ca. 10 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



<p><u>FKK:</u> Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, Redemittelliste In the Classroom) Gespräche beginnen und beenden, sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: bejahte und verneinte Aussagen, Fragen formulieren, in einfacher Form Wünsche, Interessen und Verpflichtungen ausdrücke</p>	<p><u>IKK:</u> persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern, über Hobbies sprechen, Fähigkeiten ausdrücken, Regeln aufstellen</p> <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: can/cannot Vocabulary: Hobbies, Kleidung, Höflichkeitsformen 7</p> <p><u>TMK:</u> Ausgangstexte: informierende Texte, Textnachrichten, Fotostory, Merkmale von Kurznachrichten, Regeln von digitaler Kommunikation Zielttexte: informierende Texte, Beschreibungen</p>	<p>Medienbildung: Besonderheiten von Textnachrichten und Emojis kennen lernen. (vgl. MKR 3.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Informationsbeschaffung und -bewertung (Rahmenvorgabe Bereich C)</p> <p>Anknüpfung an das katholische Schulprofil: Beziehungen innerhalb des Freundeskreises gestalten - Mitmenschen sind Geschöpfe Gottes</p>
--	---	---

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



UV 5.2-1 <i>"I'm new at TTS."</i> (ca. 18 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten bezeichnen und beschreiben; Verbote und Erlaubnis ausdrücken, Regeln aufstellen</p>	<p><u>IKK:</u> persönliche Lebensgestaltung: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien, über Schule und mit Schülerinnen und Schüler sprechen, sich über Schulregeln und Schulaktivitäten austauschen</p> <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Artikel, have got, Imperative, this, that/these, those Vocabulary: Schulgebäude und Klassenzimmer beschreiben. Schulsachen, Personen beschreiben</p> <p><u>TMK:</u> Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Informationstafeln, Regeln, Audio- und Videoclips Zieltexte: Alltagsgespräche, Beschreibungen, Berichte, Überschriften, Regeln</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: listening u.a. didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte verstehen und ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wichtige Informationen entnehmen</p> <p>Medienbildung: Digitale Werkzeuge (Schulbuchsoftware) zielgerichtet zum Kennenlernen der TTS einsetzen. (vgl. MKR 1.2)</p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



UV 5.2-2 "I like my busy days." (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u>  <i>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</i>                      an einfachen Gesprächen über Alltagssituationen teilnehmen  <i>Schreiben:</i> kurze Alltagstexte verfassen, Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen, Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleitend und Arbeitsergebnisse festhalten                      Verfügen über sprachliche Mittel:  <i>Grammatik:</i> in einfacher Form Interessen und Verpflichtungen ausdrücken, Tätigkeiten beschreiben</p> <p><u>TMK:</u> einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevante Informationen und Daten filtern und strukturieren</p>	<p><u>IKK:</u>                      Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Hobbies, Sport, über Tagesabläufe und Gewohnheiten sprechen, Personen und Tiere beschreiben, sich höflich ausdrücken und verhalten</p> <p><u>FKK:</u>                      Verfügen über sprachliche Mittel:  <i>Grammatik:</i> Häufigkeitsadverbien, Satzstellung, Simple Present Vocabulary: Uhrzeit, Gewohnheiten und Tagesabläufe, Personen und deren Gewohnheiten beschreiben</p> <p><u>TMK:</u>  <i>Ausgangstexte:</i> Alltagsgespräche, Bilder, Informationstafeln, e-mail, narrative Texte  <i>Zieltexte:</i> Alltagsgespräche, Beschreibungen, e-mail</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: speaking, u.a. in Rollenspielen</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben und Sprachmittlung (Verkaufsgespräch), isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Wortschatz)</p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



UV 5.2-3 <i>“Let’s do something fun.”</i> (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: an einfachen Gesprächen über Alltagssituationen teilnehmen Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und Details entnehmen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln, Fragen zu einer englischen Broschüre auf Deutsch beantworten Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: bejahte und verneinte Aussagen, über gegenwärtige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten</p> <p><u>TMK:</u> einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevante Informationen und Daten filtern und strukturieren; unter Einsatz einfacher Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p> <p><u>SLK:</u> den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p><u>IKK:</u> Über Freizeitaktivitäten sprechen, Orts- und Wegbeschreibungen geben, sich in einer Stadt zurechtfinden</p> <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: do/does, negation, Objektpronomen, Fragen im Simple Present Vocabular: Freizeitaktivitäten, Ortsbeschreibung, Wegbeschreibung</p> <p><u>TMK:</u> Ausgangstexte: E-Mails, Textnachrichten, narrative und szenische Texte, Information aus analogen und digitalen Stadtplänen übernehmen, Broschüren Zieltexte: E-Mails, Textnachrichten, szenische Texte</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Reading: u.a. kurze – auch authentische – Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen und die wesentlichen Handlungselemente, z.B. Ort, Zeit, entnehmen</p> <p>Medienbildung: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie zielgerichtet einsetzen (vgl. MKR 1.2)</p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



UV 5.2-4 <b>“Let’s go shopping.”</b> (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u>  <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</i>                      an einfachen Gesprächen über Alltagssituationen aus dem eigenen Erfahrungsbereich teilnehmen                      Verfügen über sprachliche Mittel:  <i>Grammatik:</i> Gefühle ausdrücken; in einfacher Form Wünsche und Interessen ausdrücken</p>	<p><u>IKK:</u>                      persönliche Lebensgestaltung:                      Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern:                      Konsumverhalten, Einkaufsgespräche führen, Mengenangaben machen, Ereignisse beschreiben, über Essgewohnheiten und Gerichte sprechen</p> <p><u>FKK:</u>                      Verfügen über sprachliche Mittel:  <i>Grammatik:</i> Present Progressive, Mengenangaben  <i>Vocabulary:</i> Preise, Gefühle</p> <p><u>TMK:</u>  <i>Ausgangstexte:</i> Alltagsgespräche, Bilder, Informationstafeln, Telefonate verstehen, das digitale Kommunikationsmittel Chat kennenlernen, Sprachnachrichten  <i>Zieltexte:</i> Alltagsgespräche, Zusammenfassungen, Sprachnachrichten</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: speaking, u.a. in Rollenspielen</p> <p>Medienbildung: Telefongespräche führen (vgl. MKR 3.1, 3.2 und 3.3)</p> <p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Konsum“ (clothes, food, games, toys)</p> <p>Verbraucherbildung: Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (Rahmenvorgabe Bereich B)                      Verbraucherbildung: Informationsbeschaffung und -bewertung (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



## 6. Klasse

UV 6.1-1 <i>It's my party</i> (ca. 24 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u>                      Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten                      wesentliche Informationen und wichtige Details                      entnehmen                      Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen                      Sprechen: über Geburtstage und andere Feste                      sprechen; Lebewesen und Gegen- stände                      beschreiben und vergleichen</p>	<p><u>IKK:</u>                      Persönliche Lebensgestaltung / Teilhabe am                      gesellschaftlichen Leben: Traditionen beim Feiern                      von Geburtstagen und anderen Feiern in                      Großbritannien; Mediennutzung</p> <p><u>FKK:</u>                      Verfügen über sprachliche Mittel:                      Grammatik: modal verbs can, can't, must,                      needn't, mustn't;                      adjectives and their comparative and superlative                      forms</p> <p><u>TMK:</u>                      Ausgangstexte: informierende und erklärende                      Texte, Rezepte, Webseiten                      Zielttexte: Rezepte, Einladungen, Flyer</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische                      Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Schule“ mit                      Hilfe von Mindmaps</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellen von eigenen                      Einladungen</p> <p>Medienbildung: Kontakte in sozialen Netzwerken                      reflektieren (vgl. MKR 3.2)</p> <p>Anknüpfung an das katholische Schulprofil:                      (Christliche) Feiern im Leben</p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



UV 6.1-2 <i>My friends and I</i> (ca. 22 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Schreiben: kurze Alltagstexte planen, verfassen und interessant gestalten Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln Sprechen: über [gegenwärtige,] vergangene [und zukünftige] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen; über besondere Aktivitäten und Orte sprechen und schreiben</p>	<p><u>IKK:</u> Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Freizeit</p> <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Aussagesätze im simple past; Entscheidungsfragen, Kurzantworten und Verneinung im simple past; Fragen mit Fragewort im simple past</p> <p><u>TMK:</u> Ausgangstexte: informierende [und erklärende] Texte, Bilder; Jahrbucheinträge; Reiseberichte Zieltexte: Berichte, Reiseberichte</p> <p><u>SLK:</u> einfache Strategien der [Dokumentation und] Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener [und fremder] Texte [und Medien]</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Schreiben eines Reiseberichts (z.B. über eine Reise in den Sommerferien)</p> <p>Medienbildung: Umgang mit zweisprachigen Wörterbüchern (vgl. MKR 1.2)</p> <p>Anknüpfung an das katholische Schulprofil: Achtung der Mitmenschen</p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



UV 6.1-3 <i>London is amazing!</i> (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Ge- spräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen; über [gegenwärtige, vergangene und] zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p> <p><u>TMK:</u> einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren; unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p><u>IKK:</u> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel von London in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte) – besonders Sehenswürdigkeiten</p> <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: going-to-future: statements, questions and negations, adverbs of manner, comparison of adverbs of manner</p> <p><u>TMK:</u> Ausgangstexte: Alltagsgespräche; Bilder, Flyer, Informationstafeln Zieltexte: Alltagsgespräche; Zusammenfassungen</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Plakatgestaltung zu einem Rundgang durch London</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); Themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten anhand der verschiedenen Sehenswürdigkeiten (vgl. MKR 2.2)</p> <p>Verbraucherbildung: Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



UV 6.2-1 "Sport is good for you!" (ca. 18 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: mithilfe des present perfect Handlungen aus der Vergangenheit mit der Gegenwart verbinden</p>	<p><u>IKK:</u> persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Sport, Hobbys, Ernährung; analoge und digitale Medien</p> <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: present perfect (ever, never, yet, already, just), present perfect vs. simple past Aussprache und Intonation: Grundzüge der Lautschrift (rezeptiv)</p> <p><u>TMK:</u> Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Sprachnachrichten, Newsreport Zieltexte: Tagebucheinträge, Textnachrichten</p>	<p>Verbraucherbildung: Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (Rahmenvorgabe Bereich B)</p> <p>Medienbildung: Reflexion der eigenen Mediennutzung (vgl. MKR 5.3 und 5.4)</p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



UV 6.2-2 <i>“Stay in touch.” – Personal media use</i> (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen Verfügen über sprachliche Mittel: Ratschläge geben und annehmen Grammatik: Modalverben (und ihre Ersatzformen) in verschiedenen Zeitformen verwenden Aussprache und Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</p>	<p><u>IKK:</u> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag</p> <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: linking words, question tags, modals and their substitute forms</p> <p><u>TMK:</u> Ausgangstexte: informierende [und erklärende] Texte, Alltagsgespräche, Audio- und Videoclips Zieltexte: Beschreibungen, (Antwort-) Briefe, Texttypen der digitalen Kommunikation</p>	<p>Mögliche Umsetzung: blog posts, Facebook Einträge, comments und Whatsapp Nachrichten auf einer virtuellen Internetseite erstellen</p> <p>Verbraucherbildung: Medien und Informationen in der digitalen Welt aufnehmen, verarbeiten und kritisch hinterfragen (Rahmenvorgabe Bereich C)</p> <p>Leistungsüberprüfung: mündliche Kommunikationsprüfung statt Klassenarbeit, bestehend aus einem monologischen (ca. 2-3 Minuten) und einem dialogischen Teil (gleichgewichtig)</p> <p>Anknüpfung an das katholische Schulprofil: Der Mensch erfährt sich selbst in Kommunikation mit anderen</p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch

<b>UV 6.2-3 Goodbye Greenwich</b> (ca. 16 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Vorhersagen über zukünftige Ereignisse treffen und spontane Entscheidungen oder Versprechen ausdrücken</p> <p><u>TMK:</u> einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren; unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p><u>IKK:</u> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: verschiedene Regionen Großbritanniens; Reisen</p> <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: will future, Kontrastierung: will vs. going-to future, conditional sentences type 1</p> <p><u>TMK:</u> Ausgangstexte: informierende [und erklärende] Texte, Alltagsgespräche, Webseiten Zieltexte: Gedichte, Quizfrage, Wettervorhersage</p>	<p>Medienbildung: Informationsrecherche, -auswertung und -bewertung im Internet (vgl. MKR 2.1, 2.2, 2.3)</p>

## 7. Klasse

<b>UV 7.1-1 Find your place</b> (ca. 30 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



<p><u>IKK:</u> Über Neigungen und Fähigkeiten sprechen und Konflikte lösen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>conditional sentences type 2, reflexive pronouns</i></p>	<p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Vocabulary: Persönlichkeiten und Interessen beschreiben, Kompromisse finden Grammatik: <i>conditional sentences type 2, reflexive pronouns</i> Lesen: Einem Dialog die Hauptinformation entnehmen Schreiben: Die eigene Persönlichkeit beschreiben, einen Tagebucheintrag verfassen Hörverstehen: Einer Diskussion folgen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/ zusammenhängendes Sprechen: Konflikte lösen, adäquate Ratschläge geben Hörsehverstehen: Charaktere beschreiben</p> <p><u>TMK:</u> Ausgangstext: Dialoge Zieltext: Tagebucheintrag</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Eine Streitschlichtung als Diskussion durchführen lassen (vgl. S.19)</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit – z.B. Schreiben (eine E-Mail mit Ratschlag verfassen oder einen Tagebucheintrag einer ausgewählten Person verfassen), Hörverstehen, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik)</p> <p>Medienbildung: Erstellen von kurzen analogen und digitalen Texten und Medienprodukten unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren, z. B. durch einen <i>Podcast</i> (cf. P.10/1 c). Mögliche Alternative: <i>Make a storyboard to create a photo story or film</i> (p.19/step 5) (vgl. MKR 4.1 und 4.2); Auswirkungen von Vorbildern in den Medien in Bezug auf die Identitätsbildung reflektieren (vgl. MKR 5.3)</p>
---	--	--

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



UV 7.1-2 Let's go to Scotland (ca. 30 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>IKK:</u> Orte und ihre Besonderheiten kennenlernen und beschreiben Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: The passive: simple present, simple past, present perfect simple/ The past progressive/</p>	<p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: The passive: simple present, simple past, present perfect simple/ The past progressive/ Adverbs of degree Lesen: Textmerkmale erkennen Schreiben: einen (überzeugenden) Text für eine Broschüre/Website verfassen Hörsehverstehen: Die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/ zusammenhängendes Sprechen: Über Sehenswürdigkeiten in Deutschland informieren</p> <p><u>TMK:</u> Ausgangstext: Blogbeiträge, Filmsequenzen, Zieltext: Sachtexte schreiben, ein Interview führen, mündliche Präsentationen, Bloggerstellung</p>	<p>Mögliche Umsetzung: bspw. einen Blog oder eine Broschüre (digital) erstellen (Reiseblog, Bebilderung, Text- und Designplanung, hilfreiches Vokabular bereitstellen)</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien an- wenden (MKR 2.1); Themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2), z.B. anhand berühmter schottischer Persönlichkeiten oder Sehenswürdigkeiten auf einer Reise durch Schottland; Slideshow oder Multimediaquiz über Schottland erstellen (vgl. MKR 4.1 und 4.2)</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit – z.B. Schreiben (eines überzeugenden Textes zu einem Urlaubsort), Sprachmittlung (bestimmte Aspekte einer englischen Website wiedergeben), isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik)</p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



UV 7.2-1 What was it like? (ca. 30 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>IKK:</u> Epochen der britischen Geschichte kennenlernen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: defining relative clauses, contact clauses</p>	<p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>defining relative clauses, contact clauses, one/ones</i> Schreiben: einen Sachtext schreiben Hörverstehen: eine Stadtführung verstehen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/ zusammenhängendes Sprechen: über einen Besuch im Museum sprechen; Informationen in einem Museum erfragen; einen Kurzvortrag halten</p>	<p>Mögliche Umsetzung: einen <i>“historical calendar“</i> erstellen</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); Themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2), z.B. anhand der verschiedenen Epochen</p> <p>Mögliche Alternative: <i>Make a poster / vlog</i> (vgl. S. 64/5b)</p> <p>Verbraucherbildung: Informationsbeschaffung und -bewertung (Rahmenvorgabe Bereich C)</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit – z.B. Schreiben (einen Sachtext schreiben unter Berücksichtigung auf <i>relative clauses</i> oder über eine interkulturelle Begegnung schreiben, Hörverstehen, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik)</p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



UV 7.2-2 On the move (ca. 30 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: simple present &amp; present progressive mit future meaning</p> <p><u>IKK:</u> Reise- und Migrationsanlässe kennenlernen</p>	<p><u>FKK:</u> Schreiben: eine Reiseplanung erstellen / einen Reiseblog schreiben Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: simple present &amp; present progressive mit future meaning Schreiben: einen Reiseblog schreiben Hörverstehen: Durchsagen verstehen Hörsehverstehen: Filmgenres kennenlernen, Informationen über die Charaktere sammeln und vergleichen</p> <p><u>TMK:</u> einen Sachtext schreiben</p>	<p>Mögliche Umsetzung: bspw. einen Reiseführer (digital) erstellen (Reiseplanung, Reiseblog, Probleme auf Reisen, hilfreiches Vokabular bereitstellen)</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien an- wenden (MKR 2.1); Themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2), z.B. anhand potentieller Reiseziele</p> <p>Verbraucherbildung: Mobilität und Reisen (Rahmenvorgabe Bereich D)</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit – z.B. Schreiben ( über eine Reise(planung), Hörverstehen, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik)</p>

## 8. Klasse

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



## UV 8.1-1 *“Living in America.” Exploring a country of contrasts* (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: an einfachen Gesprächen über Alltagssituationen teilnehmen Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen; Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, [zusammenfassender,] erzählender [, erklärender und argumentierender] Absicht verfassen Hörverstehen: längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Aussagen vermittelt wiedergeben; weitere Möglichkeiten einsetzen, um Zukünftiges auszudrücken</p> <p><u>TMK:</u> Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p><u>SLK:</u> den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p><u>FKK:</u> Sprechen: Über Zugehörigkeit sprechen; Bilder beschreiben und analysieren Leseverstehen: In Chatnachrichten geäußerte Gedanken vergleichen; Einem narrativen Text die die Hauptinformationen entnehmen Schreiben: Eine Chatnachricht verfassen; Gedanken formulieren; Eine E-Mail schreiben und darin Ratschläge geben Hörverstehen: Einen Vortrag verstehen, einem Gespräch Details entnehmen, einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Gerunds, Infinitive Constructions Vocabulary: Jugendliche in den USA, American vs. British English; Bilder beschreiben und analysieren</p> <p><u>MK:</u> Eine Internetrecherche durchführen; In Hinblick auf AE/BE mit Wörterbüchern arbeiten</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: speaking, u.a. in Rollenspielen</p> <p>Medienbildung: Eine Internetrecherche durchführen (vgl. MKR 2.1)</p> <p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Das Leben Jugendlicher in den USA“</p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



## UV 8.1-2 "A nation invents itself." – Immigration to the US (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, [zusammenfassender,] erzählender [, erklärender und argumentierender] Absicht verfassen; Kreativ gestaltend [...] Texte verfassen Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: [komplexe] Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie [räumliche], zeitliche und logische Bezüge herstellen Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p><u>TMK:</u> Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</p>	<p><u>FKK:</u> Sprechen: Über das moderne Amerika sprechen; über Migrationsanlässe und die Gefühlslage von Migranten sprechen; über deutsche und amerikanische Erfindungen sprechen Leseverstehen: Kurze Sachtexte über die amerikanische Geschichte verstehen; Einen Dialog über die Herkunft deiner Familie verstehen; Eine Website über das Leben der Amish verstehen; Einem Tagebucheintrag folgen Schreiben: Einen Brief verfassen; eine Bildergeschichte schreiben; Einen Sachtext zusammenfassen; die Bedeutung einer Erfindung begründen; Einen Bericht schreiben; Die Fortsetzung eines Tagebuchs schreiben Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: The past perfect simple; Adverbial clauses; Non-defining relative clauses Vocabulary: Das moderne Amerika beschreiben; Eine Zusammenfassung erstellen; Wortfamilien</p> <p><u>MK:</u> Bildrecherche; Internetrecherche</p> <p><u>IKK:</u> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Migration als Teil individueller Biografien (Auswanderung aus Europa in die USA)</p>	<p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p> <p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Die USA als Einwanderungsland“, „Das moderne Amerika“</p> <p>Leistungsüberprüfung: mündliche Kommunikationsprüfung statt Klassenarbeit, bestehend aus einem monologischen (ca. 3-4 Minuten) und einem dialogischen Teil (gleichgewichtig)</p> <p>Anknüpfung an das katholische Schulprofil: Suche nach Gott und Orientierung in der Geschichte der Einwanderer</p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



## UV 8.2-1 *“City of dreams: New York”!* (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Sprechen: An Gesprächen teilnehmen – in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen; auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen. Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen – Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen; notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien [...] eingehen. Hörverstehen: dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen,</p>	<p><u>FKK:</u> Sprechen: Über Eindrücke einer Großstadt sprechen; Role Play; Informationen für eine Stadtführung vertonen Leseverstehen: Einem Chat Reisepläne entnehmen; Personen anhand ihrer Äußerungen beschreiben; Die Merkmale eines graphic novel erkennen Schreiben: Interessante Fakten für eine Website zusammentragen; Die Fortsetzung einer lustigen Geschichte schreiben; Das eigene Leben, mit dem einer anderen Person vergleichen Listening: Ein Interview verstehen; Wirkung eines Songs untersuchen; einen Dialog verstehen; Unterschiede zwischen British und American English heraushören Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Indirect speech without backshift; Indirect speech with backshift: statements; Indirect speech: questions; requests; and commands Vocabulary: Effekte von stilistischen Elementen in einer graphic novel beschreiben; Wendungen von Führen von Interviews  MK: Zeitzonen recherchieren; Mithilfe digitaler Karten einen Eindruck von einer Stadt gewinnen; Audiotour erstellen; Einen Podcast anfertigen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: speaking, u.a. in Rollenspielen  Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „British, American and Canadian English“</p>

## UV 8.2-2 *“The Pacific Northwest”* (ca. 22 U-Std.)

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Sprachmittlung: auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen; in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen, Schreiben: ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p>	<p><u>FKK:</u> Sprechen: Über Aspekte des Stadt- Landlebens sprechen; Kurzvortrag; Für und Wider debattieren Leseverstehen: In einem Gespräch geäußerte Einstellungen vergleichen; Einen Blogbeitrag zusammenfassen; Schreiben: Einen Text für eine Website schreiben; einen Prospekt mit nützlichen Tipps erstellen; einen argumentativen Beitrag für ein Web Forum schreiben; Hörverstehen: Den Bericht eines Fremdenführers verstehen; Einen Notruf wichtige Details entnehmen; einer Diskussion folgen Mediation: Informationen aus einem Prospekt ins Englische übertragen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: The use of definite and indefinite articles; Conditional Sentences 3 Vocabulary: Eine Umfrage machen; False Friends; Argumentieren</p> <p><u>MK:</u> Eine Website erstellen; Internetrecherche; Prospekt erstellen; Übersetzungstools; Eine Debatte aufnehmen und bewerten</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: speaking, u.a. in Rollenspielen</p> <p>Verbraucherbildung: anglophone Lebenswirklichkeit</p> <p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Umfrage“ &amp; „Argumentieren“</p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch

## 9. Klasse

UV 9.1-1 California Dreaming (ca. 22 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>IKK:</u> California`s film industry/ trendsetting culture and economy; Hollywood Walk of Fame; America`s youth culture</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: the gerund, infinitive constructions, the present perfect progressive Schreiben: features of different kinds of news reports; writing a news report;</p>	<p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel Vokabular: Wortfelder: Leben u. Arbeiten in Kalifornien; Analysevokabular zur Analyse von Filmcharakteren; news/fake news; jobs in the media; agreeing/disagreeing with someone Grammatik: the gerund, infinitive constructions, infinitive vs gerund; reflexive pronouns; inversion; do/does/did to add emphasis Lesen: identifying different experiences in a blog entry; understanding the main points in an autobiographical text; identifying the pros and cons of different jobs; dividing a narrative text into sections; understanding news reports/news on social media; summing up a letter to the editor Schreiben: outlining the importance of an event/an innovation; adding emphasis to a text; creating an effective handout; characterization; features of comments/letters to the editor; writing a comment/letter to the editor Hörverstehen: understanding details of a conversation; understanding how to structure/give a presentation; understanding an example of a deepfake and how it was created; using the appropriate register Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/ zusammenhängendes Sprechen: describing a photo; explaining why one would (not) make it in the film industry; presenting an American</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Ausgangstexte (news report, comment, letter to the editor) auf ihre Kriterien hin untersuchen und anhand dieser Kriterien eigene Zietexte verfassen</p> <p>Medienbildung: Kriteriengeleitete Bildersuche und Entwicklung von Suchstrategien (vgl. MKR 2.1, 2.2 und 2.3)</p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



	<p>reality show; discussing the pros and cons of talent shows; giving a presentation; talking about the pros and cons of becoming famous; talking about ways of accessing news; discussing the role of a moderator in social media</p> <p>Hör-/Sehverstehen: describing film characters and the way they react to one another on screen; recognizing the features/typical elements of teen comedy</p> <p>Mediation: summing up an opinion in an English letter to the editor; outlining information in a post based on a German article</p> <p><u>TMK:</u>  <u>Ausgangstext:</u> (online) news reports/ comments/ letters to the editors, dialogues, interviews; stories  <u>Zieltext:</u> (online) news reports/comments/letters to the editors/characterization</p>	
--	---	--

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch

## UV 9.1-2 *G'day Australia* (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>IKK:</u> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten in Australien (Travelling across Australia, its history and First Nations people) Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: passive forms of the simple present, simple, past, present perfect simple, past perfect simple, going-to and will future, personal passive, make, let, have sth. done Aussprache und Intonation: weitere gängige Aussprachevarietäten (Australian English) erkennen und weitgehend verstehen</p> <p><u>FKK:</u> Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</p>	<p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Vocabulary: words and phrases to talk about Australia, for giving a presentation, for creating a news report Grammatik: passive forms of the simple present, simple, past, present perfect simple, past perfect simple, going-to and will future, personal passive, make, let, have sth. Done Lesen: Narrative texts: short story, an interview, a speech Schreiben: Writing a characterisation, creative writing: a dialogue (radio news report), creating a text message Hör-/Hör-Sehverstehen: Identifying the main topic in an interview, understanding key points in a radio news report Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/ zusammenhängendes Sprechen: Outlining research results as part of a presentation, role play: a radio news report, role-playing a discussion between characters Aussprache und Intonation: Australian English</p> <p><u>TMK:</u> <u>Ausgangstext:</u> Short story, sequences of a film, an interview, a radio news report, pictures <u>Zieltext:</u> a radio news report, a characterisation</p>	<p>Medienbildung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)</p> <p>Verbraucherbildung: Informationsbeschaffung und -bewertung (Rahmenvorgabe Bereich C)</p> <p>Anknüpfung an das katholische Schulprofil: Kritische Stellungnahme gegenüber Kolonialismus</p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch

## UV 9.2-1 *The world of work* (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>IKK:</u> job advertisements and job application (application email, CV, job interview) Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: sentence adverbs, present participles after verbs of rest and motion, present participle of infinitive after verbs of perception + object, participle constructions in place of relative clauses, to express reason and time Schreiben: Writing a CV, a job application email,</p>	<p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Vocabulary: areas of business and industry, words and phrases to talk about gender stereotypes and social commitment, words and phrases to describe oneself and to use in a job interview Schreiben: a speech Hörsehverstehen: Understanding the pros and cons of summer / part-time jobs, understanding the reasons for having a particular dream job Hörverstehen: Understanding a conversation about summer jobs and gender clichés Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/ zusammenhängendes Sprechen: talking about work experience, acting out a job interview</p>	<p>Mögliche Umsetzung: producing a video as part of a job application</p> <p>Medienbildung: finding job advertisements, reflecting on the effectiveness of job advertisements</p> <p>Anknüpfung an das katholische Schulprofil: Vorbereitung auf einen Beitrag den jeder Mensch für die Welt leisten kann.</p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch

## 10. Klasse

UV 10.1-1 <i>Across cultures 1 / Unit 1: Never enough? / Text and media smart 1</i> (ca. 30 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: An informellen, auch digital gestützten Gesprächen aktiv und spontan teilnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen. Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben. Notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen. Leseverstehen: Komplexe Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für Lern- und Arbeitsprozesse nutzen. Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. Aber Texten auch implizite Informationen entnehmen. Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. Texten wesentliche Informationen entnehmen. Schreiben: ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen. Texte mit Blick</p>	<p><u>IKK:</u> persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Nutzungsweisen digitaler Medien, Jugendkulturen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (Kalifornien); Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz Berufsorientierung: Berufsprofile im digitalen Zeitalter. Verstehen und Handeln: typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen</p> <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Revision: gerunds/infinitive constructions /infinitive vs gerund   Revision: reflexive pronouns   inversion   do /does /did to add emphasis Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Words and phrases to talk about and analyse songs   Words and phrases to talk about California   Words and phrases to analyse film characters and the way they react to one another   Working in California   Words and phrases to talk</p>	<p>Medienbildung: Kriterien des blogs und dessen kreative Anwendung/ film review/ Film- Sequenzen drehen; Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Such-strategien anwenden (MKR 2.1); Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2); Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</p> <p>Bezugskultur: vgl. Vorgaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10</p> <p>Mögliche Umsetzung: simuliertes schriftliches Bewerbungsverfahren (classroom correspondence)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Isoliert überprüft wird die Teilkompetenz „Leseverstehen“ Analyse eines Cartoons o.ä. Schreiben eines „formal letters“/ „letter to the editor“</p> <p>Anknüpfung an das katholische Schulprofil: Ethisches Handeln im Umgang miteinander</p>

## Schulinternes Curriculum im Fach Englisch

<p>auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten. Arbeits- und Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten.</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen/ längeren Hör- /Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen.</p> <p>Wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren.</p> <p>Sprachmittlung: auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen.</p> <p>In schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen.</p> <p>Gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern.</p>	<p>about the news that interests you   Jobs in the media   Words and phrases to talk about fake news   Words and phrases to agree or disagree with someone.</p> <p><u>TMK:</u> Ausgangstexte: Sachtexte, Hörtexte, Informationsbroschüre, Interviews, Filmsequenzen,</p> <p>Zieltexte: Alltagsgespräche, Dialoge/ Diskussionen zum Thema Reisen, Interviews, Reisetagebuch, Reiseblog, diary entry, blog entry, writing a film review Mögliche Umsetzung: Reiseblog</p>	
---	---	--

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch

## UV 10.2-2 Canada / Bezugskultur in Vorbereitung auf die ZP10 (ca. 24 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen; auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen. Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben. Ergebnisse von Gruppenarbeiten präsentieren und evaluieren. Leseverstehen: komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen. Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. Schreiben: ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen. Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten. Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten Hör-/Hörsehverstehen:</p>	<p><u>IKK:</u> persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der peergroup, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften Ausbildung/Schule: schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Berufsorientierung: Berufsprofile im digitalen Zeitalter Verstehen und Handeln: eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen; in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden</p> <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Words and phrases to talk about Canada   Terms to talk about Canada's Indigenous people   Words and phrases for discussing the difficulties</p>	<p>Medienbildung: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen (vgl. MKR 5.1); Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2); in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten(vgl. MKR 5.2); grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen sowie deren Wirkung erschließen (vgl. MKR 4.1)</p> <p>Leistungsüberprüfung: mündliche Kommunikationsprüfung (materialgestützte Präsentation von ca. 5 Minuten + Dialog)</p>

## Schulinternes Curriculum im Fach Englisch

<p>dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. Längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. Sprachmittlung: auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen; in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch medial vermittelten, sinngemäß übertragen. Gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situations- angemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern</p>	<p>about moving abroad   Words and phrases to talk about Canada's people, landscapes and industry   Word families   Synonyms and antonyms   Words and phrases to talk about conservation   Words and phrases to describe the beginning of a story   Words and phrases to talk about theatre and staging a play   Words and phrases for calling a help desk</p> <p><u>TMK:</u> Ausgangstexte: short stories; novel extract; informative texts; website entries; newspaper articles</p> <p>Zieltexte: summing up a short story; writing a characterization; analyze the language, narrative perspective and structure of a short story; description and analysis of a cartoon; writing an informal email Mögliche Umsetzung: creating panels for a graphic novel</p>	
---	--	--

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



## UV 10.1-2 Across cultures 2 / Unit 2: The digital age / Text and media smart 2 (ca. 30 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen; auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen. Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben. Leseverstehen: komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen. Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. Schreiben: ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen. Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten. Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten Hör-/Hörsehverstehen:</p>	<p><u>IKK:</u> persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der peergroup, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften Ausbildung/Schule: schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Berufsorientierung: Berufsprofile im digitalen Zeitalter Verstehen und Handeln: eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen; in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden  <u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: the will-future progressive and the will-future perfect   relative clauses with which to comment on the main clause   relative clauses with</p>	<p>Medienbildung: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen (vgl. MKR 5.1); Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2); in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten (vgl. MKR 5.2); grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen sowie deren Wirkung erschließen (vgl. MKR 4.1)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Isoliert überprüft wird die Teilkompetenz „Hörverstehen“ Analyse eines fiktionalen Textes (e.g. characterisation, narrative perspective) Schreiben eines comment</p> <p>Anknüpfung an das katholische Schulprofil: Ethisches Handeln im Umgang miteinander</p>

## Schulinternes Curriculum im Fach Englisch

<p>dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. Längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen.</p> <p>Sprachmittlung: auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen; in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch medial vermittelten, sinngemäß übertragen. Gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situations- angemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern</p> <p><u>HINWEIS:</u> ggf. ergänzend Teilkompetenzen, die in der ZP 10 überprüft werden</p>	<p>when and where   Revision: tenses referring to the future   Revision: relative clauses   Revision: tenses referring to the present</p> <p>Wortschatz: Words and phrases to talk about AR and VR   Words and phrases to talk about education and technology   Words and phrases to talk about the future of school   Definitions   Words and phrases to discuss game developers' responsibilities   Story 2: Descriptive language   Words and phrases for writing a summary   Words and phrases to argue for or against a point   Words and phrases for presenting arguments</p> <p><u>TMK:</u> Ausgangstexte: travel post; novel extract; newsletter; news article; statistics; songs Zieltexte: writing comments (pros and cons; in a blog; online comment); writing a characterization; writing a news report; description and analysis of a cartoon; writing a speech; writing an email; writing an essay; writing a checklist; writing an outline / argumentative text Mögliche Umsetzung: blog entry (comment on your VR experience); planning and creating a virtual tour</p>	
---	--	--

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch

UV 10.2-2 ZP 10 Themen ändern sich alle zwei Jahre

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> <li><a href="https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/zentrale-pruefungen-10/faecher/englisch-gym">https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/zentrale-pruefungen-10/faecher/englisch-gym</a></li> </ul>		

## EF

Unterrichtsvorhaben, Lehrplanbezug (KLP), Textformate	Funktionale Kommunikative Kompetenzen, Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW (MKR) und zu den Rahmenvorgaben der Verbraucherbildung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</b> Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung</p> <p><b>Medien und Literatur im Wandel:</b> Identitätsbildung in und durch <i>young adult fiction</i></p> <p><b>Beispielsweise:</b> Visuals/Video; Informative texts/ Cartoons/Statistics; Verse novel extract; Film script extract/ Video; Film</p>	<p><b>Unit 1: Finding your identity</b> <b>Mögliche Bestandteile:</b> <b>Bilder:</b> Zusammenhängendes Sprechen/Schreiben <b>Video:</b> Hörsehverstehen, Sprechen: An Gesprächen teilnehmen, Zusammenhängendes Sprechen, MKR 2.2 Verfügung über sprachliche Mittel (Wortschatz) Informierender Text: Verfügung über sprachliche Mittel (Wortschatz), Leseverstehen Evtl. Recherche, Reflexion „During adolescence“ <b>Cartoons:</b> Analyse <b>Statistiken:</b> Zusammenhängendes Sprechen, An Gesprächen teilnehmen, MKR 2.1, 2.2, 4.1 [Medienproduktion und Präsentation „German teenagers’ identities“] <b>Literarischer Text:</b> Leseverstehen, Analyse, Verfügung über sprachliche Mittel (Grammatik), Reflexion, <b>Kreative Formate:</b> Schreiben <b>Video:</b> Hörsehverstehen, Sprechen: An Gesprächen teilnehmen, MKR 2.2 <b>Auszug aus einem Spielfilm:</b> Leseverstehen, Analyse, Reflexion, Fortführung des szenischen Textes: Schreiben <b>Rezension:</b> Leseverstehen, Analyse <b>Recherche und Präsentation “Coming-of-age rituals in different cultures”:</b> MKR 2.1, 2.2, 4.1, 4.2 <b>Kommentierender Presstext:</b> Leseverstehen, Analyse <b>Recherche “Boys’ and girls’ clothes”:</b> Präsentation, Schreiben</p>	<p>1. Klausur: nach altem Format (dreigliedrige <b>Aufgabenstellung: Summary, Analysis, Comment)</b> (bspw. Kurzgeschichte)</p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch

<p>review; Comment; Cartoon/Research report; Mediation: Interview</p>	<p><b>Cartoon:</b> Analyse, Deutung, Sprechen: An Gesprächen teilnehmen <b>Research report:</b> Leseverstehen, Analyse Recherche „Role Models“ und Präsentation, MKR 2.1, 2.2, 4.1 Recherche „Popular songs/artists/genres“ <b>Interview:</b> Sprachmittlung <b>Sprechen:</b> An Gesprächen teilnehmen, Zusammenhängendes Sprechen Präsentation „influences on teen identities“, MKR 4.1</p>	
<p><b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</b> Chancen und Herausforderungen Jugendlicher – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</p> <p><b>Medien und Literatur im Wandel:</b> Identitätsbildung in und durch <i>young adult fiction</i></p> <p><b>Beispielsweise:</b> Visuals/Quotes/ Cartoon, Informative texts/ Visuals, Song, Interview, Short film, Novel extract/ Audio, Video, Memoir extract</p>	<p><b>Unit 2: Living in a diverse society</b> <b>Mögliche Bestandteile:</b> <b>Bilder:</b> Zusammenhängendes Sprechen/Schreiben, <b>Zitate:</b> Sprechen: An Gesprächen teilnehmen Informierender Text: Sprechen: An Gesprächen teilnehmen, Zusammenhängendes Sprechen <b>Cartoon:</b> Beschreibung, Analyse Verfügung über sprachliche Mittel (Wortschatz) Informierender Text: Leseverstehen Verfügung über sprachliche Mittel (Wortschatz) [Recherche „Project promoting diversity, equity, inclusion“, Präsentation, MKR 1.1, 1.3, 2.1, 2.2, 4.1] <b>Grafik:</b> Beschreiben, Deuten, Diskutieren, Sprechen/ Schreiben, Sprechen: An Gesprächen teilnehmen, Zusammenhängendes Sprechen <b>Lied:</b> Leseverstehen, Analyse, Reflexion Recherche Audio, MKR 1.1, 2.1 <b>Interview:</b> Leseverstehen, Analyse <b>Präsentation „Piece of art“:</b> Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen, An Gesprächen teilnehmen Reflexion <b>Video:</b> Hörsehverstehen, Analyse <b>Kreative Formate:</b> Schreiben <b>Romanauszug:</b> Leseverstehen, Analyse <b>Sprechen:</b> An Gesprächen teilnehmen <b>Kreatives Format:</b> Schreiben <b>Recherche „National dish“:</b> Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen <b>Recherche (Audio):</b> Hörverstehen, MKR 2.1, 2.2</p>	<p><b>2. Klausur:</b> <b>Hörverstehen und Textanalyse (bspw. Grafikanalyse)</b></p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch

	<p><b>Reflexion:</b> Schreiben  <b>Recherche:</b> Schreiben (informierender Text)  <b>Bilder:</b> Sprechen/Schreiben          Verfügung über sprachliche Mittel (Wortschatz)  <b>Recherche (Video):</b> Hörsehverstehen, Analyse, MKR 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4  <b>Recherche „BLM“:</b> Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen, MKR 2.1  <b>Schreiben:</b> informierender Presstext  <b>Auszug aus einer Autobiografie:</b> Leseverstehen, Analyse, [kreative Formate]          Verfügung über sprachliche Mittel (Wortschatz)</p>	
<p><b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</b>          Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung</p> <p><b>Medien und Literatur im Wandel:</b> Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate          Identitätsbildung in und durch <i>young adult fiction</i></p> <p><b>Beispielsweise:</b>          Visuals/Quotes,          Magazine article/ Book extract/ Statistics/Video/          Audio, Novel extract,</p>	<p><b><u>Unit 3: Growing up with media and stories</u></b>  <b>Mögliche Bestandteile:</b>  <b>Sprechen:</b> Zusammenhängendes Sprechen, an Gesprächen teilnehmen          Verfügung über sprachliche Mittel (Wortschatz)          Recherche „FOMO and JOMO“  <b>Sprechen:</b> Zusammenhängendes Sprechen  <b>Recherche:</b> „Story and storytelling“: Schreiben (Stellungnahme), MKR 2.1, 2.2          Kreative Formate  <b>Statistik:</b> Leseverstehen          Recherche “Use of electronic devices”, Präsentation: zusammenhängendes Sprechen  <b>Informationstexte:</b> Leseverstehen, Schreiben/ Sprechen (Stellungnahme)  <b>Recherche (Video):</b> Hörsehverstehen, Reflexion, Schreiben/Sprechen (Stellungnahme)  <b>Audio:</b> Hörverstehen, Schreiben/Sprechen (Stellungnahme)  <b>Romanauszug:</b> Leseverstehen, Verfügung über sprachliche Mittel (Wortschatz) MKR 1.3, 2.1, 2.2, 4.1, 4.3, 5.2, 5.3, 5.4  <b>Romanauszug:</b> Leseverstehen, Analyse, Schreiben          Schreiben/Sprechen: Stellungnahme  <b>Schreiben:</b> Literarischer Text (kreative Formate), Stellungnahme/Zeitungsartikel, Personengebundene          Recherche, MKR 2.1, 2.2, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4  <b>Cartoon:</b> Beschreibung, Analyse, Interpretation  <b>Video:</b> Hörsehverstehen, Sprechen: An Gesprächen teilnehmen  <b>Informierender Presstext:</b> Leseverstehen, Schreiben/ Sprechen: Stellungnahme</p>	<p><b>3. Klausur: Mediation und Textanalyse (bspw. Romanauszug)</b></p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch

<p>Cartoon/Video, Research report/ Statistics, Graphic novel extract, Mediation: Guideline/Video, Web article</p>	<p><b>Statistik:</b> Leseverstehen, Recherche „Students and podcasts“, Kreatives Format (Statistik), Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen, MKR 2.1, 2.2, 4.1, 4.3, 5.4</p> <p><b>Recherche „Voice notes“:</b> Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</p> <p><b>Audio:</b> Hörverstehen</p> <p><b>Recherche (Video):</b> Hörsehverstehen</p> <p><b>Recherche „Change of storytelling in digital age“:</b> Präsentation, MKR 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 2.3, 4.1, 4.3</p> <p><b>Auszug aus einer graphic novel:</b> Leseverstehen, Analyse, Stellungnahme</p> <p><b>Recherche (Roman):</b> Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen/Stellungnahme, MKR 2.1, 2.2</p> <p><b>Schreiben:</b> Kreative Formate</p> <p><b>Informierender Text:</b> Sprachmittlung: Schreiben (E-Mail)</p> <p><b>Video:</b> Hörsehverstehen, Stellungnahme, MKR 5.1, 5.2, 5.3, 5.4</p> <p><b>Kommentierender Presstext:</b> Leseverstehen, Analyse, Schreiben: Stellungnahme</p> <p><b>Sprechen/Schreiben:</b> Stellungnahme, MKR 5.4</p> <p>Anknüpfung an das katholische Schulprofil: Ethisches Handeln im Umgang miteinander</p>	
<p><b>Arbeit und Welt im Wandel:</b> Individuelle Möglichkeiten und Grenzen der Mitgestaltung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit</p> <p><b>Beispielsweise:</b> Visuals/Quotes/ Cartoon, Informative texts/ Statistics/Comic, Web article, Blog entry, Mediation: Web article/chart, Video, Novel extract</p>	<p><b><u>Unit 4: Taking on responsibility</u></b> <b>Mögliche Bestandteile:</b> Cartoon, Zitate</p> <p><b>Sprechen:</b> Zusammenhängendes Sprechen, an Gesprächen teilnehmen, MKR 1.2, 1.3, 1.4</p> <p><b>Schreiben:</b> kreative Formate, Stellungnahme</p> <p><b>Verfügung über sprachliche Mittel:</b> Wortschatz Informierender Text, Statistik, Bild</p> <p><b>Sprechen:</b> an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen, Stellungnahme</p> <p><b>Verfügung über sprachliche Mittel:</b> Wortschatz</p> <p><b>Kreative Formate:</b> Gestaltung von Comic, Poster, Video, Präsentation, Reflexion</p> <p><b>[Recherche „Minimum legal age limits“:</b> Präsentation, Stellungnahme, MKR 1.2, 2.1, 2.2, 4.1, 4.2, 4.3]</p> <p><b>Informierender Presstext:</b> Leseverstehen, Analyse</p> <p><b>Formate der sozialen Netzwerke und Medien:</b> Blog entry: Leseverstehen, Analyse</p> <p><b>Sprechen:</b> An Gesprächen teilnehmen, MKR 5.2, 5.3, 5.4</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Schreiben E-Mail</p> <p><b>Recherche „Local petitions“:</b> Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</p> <p><b>Informierender Presstext:</b> Leseverstehen, Verfügung über sprachliche Mittel: Grammatik</p> <p><b>Recherche (Video):</b> Hörsehverstehen, Analyse, Reflexion, MKR 2.1, 2.2, 2.3</p>	<p><b>4. Klausur: Mediation oder Hörverstehen bzw. Hör/Seh-Verstehen und Textanalyse</b></p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch

	<p>Stellungnahme  <b>Sprechen:</b> An Gesprächen teilnehmen  <b>Video:</b> Hörsehverstehen, Analyse, Stellungnahme, Debatte MKR 1.2, 1.3, 1.4, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4  <b>[Sprechen:</b> An Gesprächen teilnehmen]  <b>Romanauszug:</b> Schreiben: Summary, kreative Formate: Leseverstehen, Analyse, Fortführung des narrativen Textes, <b>Schreiben:</b> Stellungnahme</p>	
<p><b>Arbeit und Welt im Wandel:</b> Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland</p> <p><b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</b> Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Wertorientierung</p> <p><b>Beispielweise:</b> Visuals/Statistics/ Quotes, Informative texts/ Video/ Cartoon/ Infographics, Web article/Audio, Blog entry, Cartoon/Mediation: Audio, Guideline, Job advertisement/ Cartoons</p>	<p><b>Unit 5: Living and working abroad</b>  <b>Mögliche Bestandteile:</b>  <b>Bilderbeschreibung:</b> Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen  <b>Verfügung über sprachliche Mittel:</b> Wortschatz  <b>Sprechen:</b> An Gesprächen teilnehmen  <b>Zitate:</b> Sprechen, Stellungnahme  <b>Statistiken:</b> Analyse  <b>Recherche „Popular destinations“:</b> Sprechen: An Gesprächen teilnehmen, MKR 2.1, 2.2  <b>Informationstexte:</b> Leseverstehen, Sprechen: An Gesprächen teilnehmen, Stellungnahme  <b>Recherche (Video):</b> Hörsehverstehen  <b>Cartoon:</b> Interpretation, Stellungnahme, Reflexion  <b>Verfügung über sprachliche Mittel:</b> Wortschatz MKR 2.1  <b>Informierender Presstext:</b> Leseverstehen: Schreiben: Zusammenfassung, Analyse  <b>Recherche “Negative effects of social media/travel influencers”:</b> Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen, MKR 2.1, 2.2, 2.3  <b>Audio:</b> Hörverstehen, Stellungnahme  <b>Formate der sozialen Netzwerke und Medien:</b> Blog entry: Leseverstehen, Analyse, Reflexion  <b>Recherche (Audio):</b> Hörverstehen, Stellungnahme: Sprechen: An Gesprächen teilnehmen  <b>Verfügung über sprachliche Mittel:</b> Wortschatz MKR 2.1  <b>Cartoon:</b> Beschreibung, Analyse  <b>Audio:</b> Hörverstehen, Sprachmittlung  <b>Sprechen:</b> Zusammenhängendes Sprechen  <b>Verfügung über sprachliche Mittel:</b> Grammatik  <b>Schreiben:</b> Zeitungsartikel  <b>Schreiben:</b> Kreative Formate</p>	

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch

	<p><b>Informierender Presstext:</b> Leseverstehen, Analyse</p> <p><b>Sprechen:</b> An Gesprächen teilnehmen</p> <p><b>Stellenanzeige:</b> Sprechen: An Gesprächen teilnehmen, Analyse</p> <p><b>Schreiben:</b> Bewerbungsschreiben, Lebenslauf</p> <p><b>Recherche „Job interview“:</b> Kreative Formate</p> <p><b>Schreiben:</b> Dialog, MKR 1.2, 2.1, 2.2, 4.1, 4.2, 5.2</p> <p><b>Cartoon:</b> Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen, an Gesprächen teilnehmen</p> <p>Verfügung über sprachliche Mittel (Wortschatz)</p>	
--	--	--

Hinweis: Das Curriculum umfasst mehr Inhalte als tatsächlich bearbeitet werden. Die genaue Entscheidung obliegt der unterrichtenden Lehrkraft.

## Q-Phase

Unterrichtsvorhaben, Lehrplanbezug (KLP), Textformate	Funktionale Kommunikative Kompetenzen, Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW (MKR) und zu den Rahmenvorgaben der Verbraucherbildung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<b>British traditions and visons</b>		
<p><b><u>Das Vereinigte Königreich:</u></b> Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung</p> <p><b><u>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</u></b> Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</p> <p><b><u>Medien und Literatur im Wandel:</u></b> Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung</p> <p><b><u>Welt im Wandel:</u></b></p>	<p><b><u>FKK:</u></b> Hör-/Hörsehverstehen: komplexere authentische Hör-/Hörsehtexte (z.B. Podcasts, Radio- und TV-Nachrichten, Diskussionsformte, Reportagen, Dokumentationen)</p> <p><b><u>TMK:</u></b> Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte (z.B. informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Formate der sozialen Netzwerke und Medien; Bilder, Cartoons und Statistiken) / Zieltex-te: Textverständnisaufgaben, Analyse, Stellungnahme oder kreative Formate</p>	<p><b><u>Absprachen zur Klausur:</u></b> Textlänge: ca. 450 (GK) / 500 (LK) Wörter / Hörverstehen ca. 20-30 Min. - 2-3 Hördokumente von ca. 6-10 Minuten Gesamtlänge/ 2 Hördurchgänge / 25 BE</p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



Migration		
<b>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria</b>		
<p><b><u>Eine weitere englischsprachige Bezugskultur:</u></b> Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition</p> <p><b><u>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</u></b> Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</p> <p><b><u>Medien und Literatur im Wandel:</u></b> Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate</p> <p><b><u>Welt im Wandel:</u></b> Migration</p>	<p><b><u>FKK:</u></b> Hör-/Hörsehverstehen: komplexere authentische Hör-/Hörsehtexte (z.B. Podcasts, Radio- und TV-Nachrichten, Diskussionsformate, Reportagen, Dokumentationen)</p> <p><b><u>TMK:</u></b> Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte (z.B. informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Formate der sozialen Netzwerke und Medien; Bilder, Cartoons und Statistiken) / Zieltexte: Textverständnisaufgaben, Analyse, Stellungnahme oder kreative Formate</p>	<p><b><u>Mündliche Kommunikationsprüfung:</u></b> eigener Vortrag (ca. 5 Minuten; monologes Sprechen) und Dialog (Perspektivwechsel möglich)</p>
<b>American myths and realities</b>		
<p><b><u>Die Vereinigten Staaten von Amerika:</u></b> Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück Welt im Wandel</p> <p><b><u>Migration Medien und Literatur im Wandel:</u></b> Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate Das Individuum und die <b><u>Gesellschaft im Wandel:</u></b> Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse,</p>	<p><b><u>FKK:</u></b> Hör-/Hörsehverstehen: komplexere authentische Hör-/Hörsehtexte (z.B. Podcasts, Radio- und TV-Nachrichten, Diskussionsformate, Reportagen, Dokumentationen) Sprachmittlung: in komplexeren interkulturellen Kommunikationssituationen in der jeweils anderen Sprache wesentliche Inhalte von authentischen Texten sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben</p> <p><b><u>TMK:</u></b> Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte (Reden sowie z.B. Bilder, Cartoons</p>	<p><b><u>Absprachen zur Klausur:</u></b> Textlänge ca. 450 (GK) / 600 (LK) Wörter/ - Sprachmittlung ca. 500 Wörter / Max. 60 Minuten</p>

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch

<p>Konformität vs. Individualismus Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</p>	<p>und Statistiken) sowie literarische Texte (Auszüge aus einem Drama sowie z.B. Gedichte und Lieder / Auszüge aus einem Spielfilm) / Zieltexte: Textverständnisaufgaben, Analyse, Stellungnahme oder kreative Formate (z.B. Gestaltung/Fortführung/Ergänzung dramatischer Texte</p>	
<p><b>Science and technology</b></p>		
<p><b>Medien und Literatur im Wandel:</b> Soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung <b>Welt im Wandel:</b> Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft</p>	<p><b>FKK:</b> Hör-/Hörsehverstehen: komplexere authentische Hör-/Hörsehtexte (z.B. Podcasts, Radio- und TV-Nachrichten, Diskussionsformate, Reportagen, Dokumentationen)  <b>TMK:</b> Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte (z.B. informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Formate der sozialen Netzwerke und Medien sowie Sachbuchauszüge; Bilder, Cartoons und Statistiken) / Zieltexte: Textverständnisaufgaben, Analyse, Stellungnahme oder kreative Formate</p>	<p><b>Absprachen zur Klausur:</b> Textlänge: ca. 500 (GK) / 600 (LK) Wörter - Hörverstehen ca. 20-30 Minuten / 2-3 (GK) / 3 (LK) Hördokumente von ca. 6-10 Minuten Gesamtlänge/ 2 Hördurchgänge / 25 BE</p>
<p><b>Visions of the future: Utopia and dystopia</b></p>		
<p><b>Welt im Wandel:</b> Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft <b>Medien und Literatur im Wandel:</b> Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate</p>	<p><b>FKK:</b> Sprechen: zusammenhängendes, situationsangemessenes, adressatengerechtes Sprechen sowie flüssige und spontane Teilnahme an Gesprächen  <b>TMK:</b> Ausgangstexte: Literarische Texte (ein Roman der Gegenwart sowie z.B. Auszüge aus einem Spielfilm oder einer TV-Serie) / Zieltexte: Textverständnisaufgaben, Analyse, Stellungnahme/Essays</p>	<p><b>Absprachen zur Klausur:</b> Textlänge: ca. 650 (GK) / 800 (LK) Wörter - Sprachmittlung ca. 600 Wörter/ Max. 60 Minuten</p>
<p><b>Globalisation and global challenges</b></p>		

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch



<p><b><u>Welt im Wandel:</u></b> Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration</p> <p><b><u>Medien und Literatur im Wandel:</u></b> Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung Soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation</p>	<p><b><u>FKK:</u></b> Hör-/Hörsehverstehen: komplexere authentische Hör-/Hörsehtexte (z.B. Podcasts, Radio- und TV-Nachrichten, Diskussionsformate, Reportagen, Dokumentationen) Sprachmittlung: in komplexeren interkulturellen Kommunikationssituationen in der jeweils anderen Sprache wesentliche Inhalte von authentischen Texten sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben</p> <p><b><u>TMK:</u></b> Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte (z.B. Reden, informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Formate der sozialen Netzwerke und Medien sowie Sachbuchauszüge; Bilder, Cartoons und Statistiken) sowie literarische Texte (z.B. Auszüge aus Romanen der Gegenwart, Kurzgeschichten, Auszug aus einer (Autobiografie sowie Gedichte) / Zieltexte: Textverständnisaufgaben, Analyse, Stellungnahme oder kreative Formate (z.B. Gestaltung/Fortführung/Ergänzung narrativer Texte/Präsentationen/Redebeiträge)</p>	<p><b><u>Absprachen zur Klausur:</u></b> Textlänge: Länge: max. 800 (GK) / ca. 900 (LK) Wörter - Hörverstehen ca. 20-30 Minuten / 3 Hördokumente von ca. 6-10 Minuten Gesamtlänge/ 2 Hördurchgänge / 25 BE</p>
<p><b>Studying and working in a globalized world</b></p>		
<p><b><u>Welt im Wandel:</u></b> Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration Der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation</p> <p><b><u>Medien und Literatur im Wandel:</u></b> Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung Soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation</p>	<p><b><u>FKK:</u></b> Hör-/Hörsehverstehen: komplexere authentische Hör-/Hörsehtexte (z.B. Podcasts, Radio- und TV-Nachrichten, Diskussionsformate, Reportagen, Dokumentationen) Sprachmittlung: in komplexeren interkulturellen Kommunikationssituationen in der jeweils anderen Sprache wesentliche Inhalte von authentischen Texten sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben</p> <p><b><u>TMK:</u></b> Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte (z.B. Reden, informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Formate der sozialen</p>	<p><b><u>Absprachen zur Klausur:</u></b> Klausur unter Abiturbedingungen: Textlänge: max. 800 (GK) / ca. 1000 (LK) Wörter (non-fictional und fictional text zur Auswahl) - Hörverstehen 30 Minuten/ 3 Hördokumente von ca. 10 Minuten/ 2 Hördurchgänge/ 25 BE /</p>

## Schulinternes Curriculum im Fach Englisch

<p><b><u>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</u></b> Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</p>	<p>Netzwerke und Medien sowie Sachbuchauszüge; Bilder, Cartoons und Statistiken) sowie literarische Texte (z.B. Auszüge aus Romanen der Gegenwart, Kurzgeschichten, Auszug aus einer (Autobiografie sowie Gedichte) / Zieltexte: Textverständnisaufgaben, Analyse, Stellungnahme oder kreative Formate (z.B. Gestaltung/Fortführung/Ergänzung narrativer Texte/Präsentationen/Redebeiträge)</p>	<p>Sprachmittlung max. 650 Wörter/ Max. 60 Minuten</p>
---	---	--